

Es gibt mehrere Finanzierungsmöglichkeiten:

1) Das Projekt wird von der Hochschuleinrichtung finanziert, durch:

- **Doktorandenvertrag:** Der *contrat doctoral* kann innerhalb der ersten sechs Monate des ersten Promotionsjahres abgeschlossen werden und gilt meistens drei Jahre. Er gewährleistet Versicherungsschutz und eine monatliche Nettovergütung von mindestens 1400 Euro/Monat. Zudem bietet er alle sozialen Absicherungen eines öffentlich-rechtlichen Arbeitsvertrages. Er ist an allen Forschungs- und Hochschuleinrichtungen identisch. Die Auswahl der Bewerber erfolgt durch die *Ecole doctorale* (vorheriges Forschungspraktikum im Rahmen der Masterarbeit vorteilhaft).
- **contrat d'organismes de recherche:** Das Projekt wird von einer staatlichen Forschungseinrichtung (CNES, CNRS, CEA, etc.) finanziert (monatlich 1500 € netto).
- **financement sur contrat d'organisme de recherche:** Das Projekt wird von der französischen nationalen Agentur für Forschung (ANR) finanziert (monatlich 1400-1500 € netto).

2) Das *European Joint Doctorate* (Action Marie Slodowka Curie)

Beim *European Joint Doctorate*, einem durch das „Horizon 2020“ eingeführten EU-Programm, erhält der/die Doktorand*in eine Betreuung aus **mindestens drei verschiedenen Partnerländern** und von drei verschiedenen Einrichtungen. Dadurch lernt er/sie verschiedene Herangehensweisen in der Forschung kennen und absolviert die Promotion in einem interdisziplinären Kontext. Bei erfolgreicher Verteidigung der Dissertation erhält der/die Doktorand*in einen dreifachen Abschluss.

3) Die *conventions industrielles de formation par la recherche* (CIFRE)

Die CIFRE ermöglicht es Doktorand*innen, **ihre Promotion in einem Unternehmen in Zusammenarbeit mit einer firmenexternen Forschungsgruppe vorzubereiten**. Dafür wird zwischen dem Unternehmen und dem/der Doktorand*in ein dreijähriger Arbeitsvertrag abgeschlossen. Die Forschung wird durch das Unternehmen mit circa 1950 Euro monatlich (brutto) vergütet.

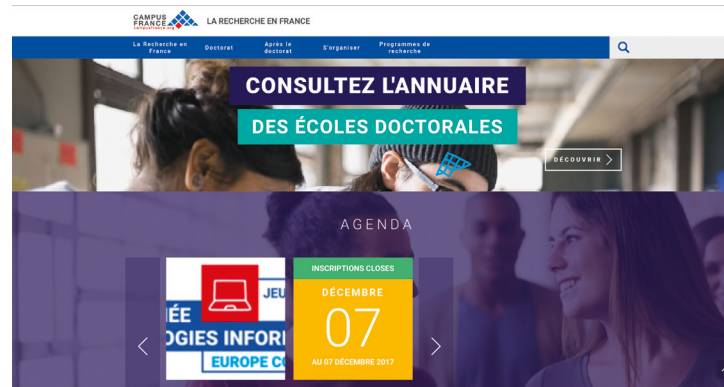
4) Eigenständige Finanzierung

Die nationale Agentur der Promovierten (ANDès) veröffentlicht jedes Jahr einen Finanzierungsratgeber für die Doktorarbeit.



FINDEN SIE EINE FINANZIERUNG
AUF UNSEREM PORTAL ZUR FORSCHUNG
IN FRANKREICH

<https://doctorat.campusfrance.org/phd/offers>



Campus France Deutschland
bietet Ihnen eine kompetente Studienberatung und eine persönliche Betreuung zum Studium in Frankreich.
Sie finden uns:

im Institut français Berlin
Kurfürstendamm 211
10719

Tel: 030 – 885 902 85 / 86

E-Mail: info.berlin@campusfrance.org

Montag – Freitag von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr

im Institut français Stuttgart
Schloßstraße 51
70174 Stuttgart
Tel: 0711 2392523

E-Mail: stuttgart@campusfrance.org

Beratung per Telefon, per Mail oder vor Ort
Dienstag und Mittwoch von 14 bis 18 Uhr

Bei BayFrance (BFHZ) in München
Barerstraße 21 | 80333 München
Tel: 089 289 22601

E-mail: info.bayfrance@tum.de

Beratung per Telefon, per Mail oder vor Ort
Mittwoch von 14 bis 17 Uhr

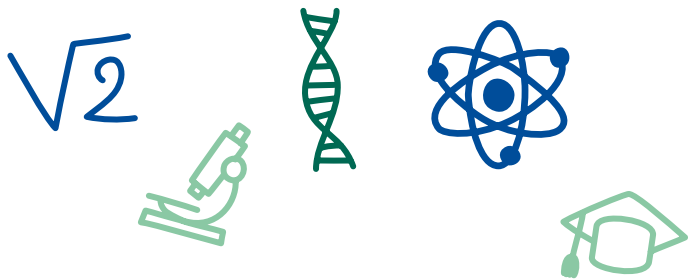


Sie finden uns auch auf Facebook und Instagram!



Die Promotion oder *doctorat* ist in Frankreich auf die Gründung der Universität Paris (La Sorbonne) im 13. Jahrhundert, zurückzuführen. Sie bildet die höchste Stufe des durch die Bologna-Reform eingeführten europäischen Universitäts-systems. 2006 wurde das System mit der Schaffung der **Ecoles doctorales (Doktorandenkollegs)** grundlegend erneuert. Diese *Ecoles doctorales* dienen unter anderem dazu, die Anerkennung der Abschlüsse an die europäischen Referenzrahmen anzupassen. Sie vereinen mehrere Forschungsgruppen. In diesem Rahmen werden die Doktorand*innen ausgebildet.

Voraussetzung für eine Bewerbung auf eine Stelle als Doktorand*in ist ein Masterabschluss bzw. ein gleichwertiger Abschluss. Die Promotion dauert in der Regel **3 bis 6 Jahre**. Nach erfolgreicher Verteidigung der Dissertation erhält man den Dokortitel.



Warum in Frankreich promovieren?

Jährlich werden in Frankreich ca. 50. Mrd. Euro (2,27 % des BIP) in Forschung und Entwicklung investiert. Damit liegt das Land im OECD-Vergleich auf dem 6. Platz. So werden 267 000 Forscher*innen sowie 75 000 Doktorand*innen pro Jahr gefördert. Dies zahlt sich aus: Frankreich zählt 61 Nobelpreisträger*innen und das CNRS (Centre National de Recherche Scientifique) belegt den 1. Platz in mehreren Rankings der weltweit größten und innovativsten Forschungsinstitutionen.

Die Forschung in Zahlen

- 270 *Ecoles doctorales* und 2500 Forschungslabore in Frankreich (2019)
- 14 678 vergebene Dokortitel im Jahr 2017, davon circa die Hälfte in MINT-Fächern, 21 % in Geisteswissenschaften und 12% in Sozialwissenschaften.
- 42% der Doktorand*innen stammen aus dem Ausland
- Mehr als 260.000 Forscher*innen
- 4. Platz weltweit bezüglich der Anzahl an Nobel-Preisen (61),
- 2. Platz weltweit bei der Medaille Fields
- 6. Platz weltweit bei Patenanmeldungen

Die verschiedenen Formen der Promotion

- **volle Promotion** (le doctorat simple): Arbeit in einer Forschungseinrichtung; die Einschreibung und Verteidigung der Dissertation erfolgt an einer einzigen Institution. Der/ die Doktorand*in wird von einer/m Forscher*in betreut. Dauer: 3 bis 6 Jahre.
- **Promotion mit Ko-Leitung** (le doctorat en co-direction): Promotion in zwei Forschungseinrichtungen mit zwei Forschungsbetreuer*innen. Ermöglicht eine internationale Kooperation (eine/r der beiden Betreuer*innen kann im Ausland tätig sein). Die Einschreibung und Verteidigung erfolgt nur an einer Universität, folglich erhält man auch nur einen Abschluss..
- **Promotion mit Doppelbetreuung** (Co-tutelle de thèse): Forschung an einer französischen und einer ausländischen Institution mit zwei Forschungsleiter*innen. Die Einschreibung erfolgt an beiden Universitäten mit einer Vereinbarung. Nach der Verteidigung an einer der beiden Universitäten erhält man ein gemeinsames Diplom beider Universitäten oder zwei verschiedene Diplome.
- **Promotion in einem Unternehmen** (le contrat CIFRE): Der französische Staat fördert Promotionen, bei denen Unternehmen mit öffentlichen Forschungseinheiten/Universitäten kooperiert. Der/die Doktorand*in hat jeweils eine(n) Betreuer*in und erhält eine Vergütung.
- **Europäische Dokortitel** (European Joint Doctorate): Wurde durch das Programm „Horizon 2020“, das EU-Programm zur Finanzierung von Forschung und Innovation 2014, eingeführt. Die Promotion erfolgt in drei Einrichtungen in drei europäischen Ländern. Dauer: drei Jahre.



Promotion auf Englisch: In den MINT-Fächern sind keine Französisch-Kenntnisse erforderlich. Die Kommunikation mit der/m Forschungsleiter*in erfolgt auf Englisch. Während des Aufenthalts kann die/der Doktorand*in Französischkurse belegen, die Doktorarbeit kann komplett auf Englisch geschrieben und verteidigt werden.

Wo kann man promovieren?

Die Promotion erfolgt unter Aufsicht einer/s Betreuer*in/s in einem **Laboratoire de recherche, das zu einer Ecole doctorale gehört**. Die Ecoles doctorales vereinen **Forschungsgruppen** einer oder mehrerer Hochschuleinrichtungen zu bestimmten wissenschaftlichen Themen.

Ecoles doctorales sind für die Ausbildung der Doktorand*innen verantwortlich. Dazu gehören die **wissenschaftliche Betreuung** sowie die **Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt** durch regelmäßigen Kontakt mit der Wirtschaft (Lehrgänge, Unterricht, Seminare und Praktika). **Sie organisieren und koordinieren die Promotionsstudiengänge und gewährleisten die Umsetzung kohärenter Forschungsprojekte.**

Es gibt in Frankreich 270 *Ecoles doctorales*, die 72 Universitäten angehören. Daneben gibt es weitere *Ecoles doctorales* an Management-, Kunst- oder Ingenieurhochschulen.

Wie bewirbt man sich für eine Promotion?

Die Bewerbung und die Einschreibung erfolgen direkt bei der *Ecole doctorale*. Somit ist das Angebot an Promotionsstudiengängen übersichtlich strukturiert.

Vorgehen bei der Einschreibung:

- Voraussetzung: Master- oder gleichwertiger Abschluss
- Bei MINT-Fächern: Bewerben auf Themenvorschläge der *Ecoles doctorales*
- In Geisteswissenschaften: Das Forschungsthema muss selbständig gewählt werden
- Einen Betreuer ausfindig machen dessen Forschung in eine ähnliche Richtung geht und ihm das eigene Projekt vorstellen und es ggf. anpassen
- Zulassung bei der *Ecole doctorale* beantragen
- Finanzierungsmöglichkeit finden
- Erhält man eine Zusage, unterzeichnet man einen **Promotionsvertrag (charte des thèses)**

Wie finanziere ich meine Promotion?

Häufig muss man einen Finanzierungsplan vorlegen, um sich an einer *Ecole doctorale* anzumelden. Dabei muss man nachweislich über mindestens 800 bis 1300 Euro pro Monat verfügen. Den jeweiligen Mindestbetrag finden Sie auf der Seite der jeweiligen *Ecole doctorale*.

Die Finanzierung muss das 3-jährige Promotionsstudium vollständig abdecken, um es dem/der Doktoranden/in zu ermöglichen, sich vollständig der Forschung zu widmen.

Die **Einschreibgebühren** für die Promotion werden jährlich vom Staat vorgegeben und betragen zur Zeit **380€/Jahr** (2019).